

Wissenswertes für Arbeiter

„Arbeit On Tour“ machte mit viel mitgebrachtem Wissen in Gmünd Station

BEZIRK. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich in Gmünd über ihre persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und Chancen beraten zu lassen. Großen Anklang fanden die ersten „Haltestellen“ des großen, auffälligen ARBEIT ON TOUR-Busses im Bezirk Gmünd. Mit viel Zeit und Engagement gingen die NÖ BildungsberaterInnen auf die ganz persönlichen Fragen und Anliegen rund um die Themen Aus- und Weiterbildung ein. Programme, wie der NÖ Weiterbildungsscheck und die Initiative „Arbeitswelt 4.0 – Fit für die Digitalisierung“, trafen auf besonders großes Interesse bei den BesucherInnen. „Ich habe gar nicht gewusst, wie viele Fördermöglichkeiten das Land NÖ zur Verfügung stellt!“, zeigte sich ein etwa 40-jähriger Arbeitnehmer positiv überrascht



Großes Interesse herrschte am „Arbeit On Tour“-Bus am Gmünder Stadtplatz.

Foto: privat

über das breite Informationsangebot. Die Bereitschaft, sich ständig weiterzuentwickeln, eröffnet Chancen, um als ArbeitnehmerIn am Arbeitsmarkt erfolgreich zu sein und zu bleiben. ARBEIT ON TOUR bietet mit dem Bus eine direkte Anlaufstelle für umfassende

Informationen – direkt vor Ort in den Gemeinden. Sie haben den Bus in Gmünd versäumt? ARBEIT ON TOUR ist noch bis Dezember in ganz Niederösterreich unterwegs! Unter www.arbeitsland-noe.at finden Sie die weiteren Termine in Ihrer Region.

DURCHSTARTER

Christoph Cepak aus Weitra mit „Toolprotect“



Foto: privat

Womit haben Sie den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt?

„Ich bin seit Jahren auch in der technischen Produktentwicklung tätig und habe im Laufe der Zeit bereits einige eigene Produkte vermarktet. Jetzt war es an der Zeit, Toolprotect auf eigene Beine zu stellen.“ Was bieten Sie an? Toolprotect ist eine Kettensägenhalterung, sie bietet maximalen Schutz für Kettensägen für Mann und Maschine, Kette und Schwert.

Beraten von Ihrer Bezirksstelle Gmünd

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

www.gruenderservice.at

Gertrude Marek erhielt silbernen Hippolytorden

SCHREMS. In Anerkennung und Würdigung ihrer besonderen Verdienste um den Religionsunterricht zeichnete Bischof Küng die ehemalige Direktorin der Berufsschule Schrems, Gertrude Marek, mit dem Hippolytorden in Silber aus. Anlässlich ihrer Pensionierung bekam Gertrude Marek die zweithöchste Auszeichnung der Diözese verliehen. Als Direktorin habe sie die Berufsschule Schrems

„zur Vorzeige-Berufsschule gemacht“, sagte Schulamtsdirektor Bischofsvikar Karl Schrittwieser. Marek sei es stets ein Anliegen gewesen, dass die Lehrlinge nicht nur Fachwissen vermittelt bekommen, sondern auch vom christlichen Glauben geprägte Werte. Deshalb habe sie in jeder Klasse persönlich für die – in Berufsschulen freiwillige – Teilnahme am Religionsunterricht geworben.



Gertrude Marek wurde von Bischof Klaus Küng mit dem Hippolytorden in Silber ausgezeichnet.

Foto: privat

Unser Service. Ihr Erfolg.

plus
eco

Standort Niederösterreich.
Wir bauen drauf.



Andreas Wurth
Wurth Essenzenfabrik

„Günstige Grundstückspreise, qualifizierte Fachkräfte, perfekte Betreuung durch die NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus: Niederösterreich ist für uns einfach der richtige Standort zum Wachsen.“

Standort: Wiener Neustadt

ecoplus. Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

